

Berufsstolz 2.0 in der Pflege

Das Wesen der Pflege

Stolz ist...

eine Einstellung / Haltung

Anteile: kognitiv, emotional, Verhalten

Gesellschaftliche Wahrnehmung

- Umfragen: größte Angst vor Pflegebedürftigkeit (Skandale)
- personalintensive (teure) Leistung: Einsparquelle
- Image ist vielgestaltig: gesellschaftlich wichtig, ideologisch verklärt, aber auch: schwer, schmutzig, unterprivilegiert, ekelig
- Helfen den Ärzten, unterbezahlt
- Komplexität wird nicht deutlich
- Bedingungen verschlechtern sich weiter
- Hintern abputzen, „das könnte ich nicht“

Wir sind selbst schuld

**Wir haben allen Grund,
stolz zu sein!!!**

Jede Begegnung: Assessment und Interaktion



Mut

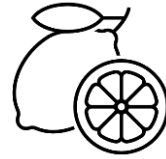
Jammern schadet !!!

DSDP 5/17



Pflege - Wir





PFLEGE-IGNORANZ-URKUNDE

[Name]

ERHÄLT DIESE URKUNDE ALS AUSZEICHNUNG
FÜR DIE HERABWÜRDIGENDE DARSTELLUNG
PFLEGERISCHER ARBEIT IN DEM BEITRAG
„[NAME DES ARTIKELS / DES BEITRAGS]“

[Unterschrift]E-Mailadresse

[Vorname Name]
[Funktion]

[Datum]

Datum

Berufsstolz-Preis

2023: 17 Einsendungen – 5 Preise

2025: Neue Ausschreibung

Department für Pflegewissenschaft
Fakultät für Gesundheit
www.uni-wh.de/pflege



German Quernheim
Angelika Zegelin

Berufsstolz in der Pflege

Das Mutmachbuch

3., vollständig überarbeitete
und erweiterte Auflage

 hogrefe

Prof. Dr. Angelika Zegelin
<http://www.angelika-zegelin.de>